

Fraktion diskutiert über Zukunft der Europäischen Union

CDU-Vorsitzende erhält erforderliche Mehrheit für vierte Amtszeit

Die EU befindet sich in einer entscheidenden Phase, die von internationalen Kräfteverschiebungen und Krisen, der Globalisierung, der Digitalisierung sowie dem bevorstehenden Brexit geprägt ist. In den nächsten Monaten stehen wichtige Entscheidungen in Europa an. Es geht um die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion, Fortschritte bei großen Wirtschaftsthemen wie Digitalisierung und Energie, eine nachhaltige Bewältigung der Migrationsbewegungen, die Frage künftiger Beitritte, eine gemeinsame europäische Verteidigungspolitik und letztlich auch um Europas Rolle in der Welt.

Wir haben unseren Koalitionsvertrag mit der Überschrift „Ein neuer Aufbruch für Europa“ überschrieben. Reformen müssen wohlüberlegt und in größeren Zusammenhängen gesehen werden. Um sich darüber eine fundierte Meinung zu bilden, war eine gründliche und ausführliche Diskussion in der Fraktion notwendig, denn die wesentlichen Entscheidungen müssen von Bundesregierung und Deutschem Bundestag gemeinsam getragen werden.

CDU und CSU sind seit Bestehen der Bundesrepublik die Europaparteien in Deutschland. Mit Konrad Adenauer und Helmut Kohl waren wir es, die die europäi-



Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer sucht im Zuge der Ausarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms der CDU die Diskussion mit allen Gruppen der Fraktion, so auch mit den Mitgliedern des Parlamentskreises Mittelstand (PKM)

sche Einigung ganz entscheidend vorangebracht und geprägt haben. Mit unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel und unseren europäischen Partnern wollen wir die EU in eine gute Zukunft führen. Bewährtes wollen wir erhalten, aber an den richtigen Stellen müssen wir reformieren und Veränderungen vorantreiben. Wir wollen das einzigartige Friedens- und Erfolgsprojekt Europa weiterentwickeln, um „Frieden nach außen und Sicherheit und Wohlstand nach innen zu schaffen“ ■

WLFD trifft Menschenrechtler aus Südostasien

Die Weltliga für Freiheit und Demokratie (WLFD) Deutschland empfing in dieser Woche Menschenrechtler aus dem südostasiatischen Raum im Bundestag. Auf dem Foto mit dem Vertreter Taiwans in Deutschland Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh (5.v.l.) und den Bundestagsabgeordneten und Mitgliedern der WLFD, Axel Fischer (2.v.r.), Klaus-Peter Willsch (6.v.l.) sowie Olaf Gutting (6.v.r.) ■



Nächster Sprechtag von Josef Rief:
24. Mai 16 - 18 Uhr im Wahlkreisbüro in Biberach

Josef Rief ist auf Facebook mit
Profil und Fan-Page unter:
www.facebook.com/josefriefmdb



Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft der CDU/CSU diskutiert

Die Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diskutierte auf ihrer Klausurtagung mit EU-Kommissar Günther Oettinger, Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und dem Baden-Württembergischen Landwirtschaftsminister Peter Hauk. Auf dem Foto mit (v.l.n.r.): Günther Oettinger, Alois Gerig, Vorsitzender Landwirtschaftsausschuss des Bundestages, Albert Stegemann, Landwirtschaftspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Artur Auernhammer, MdB



Starke Förderung von Sprach-Kitas im Wahlkreis Biberach

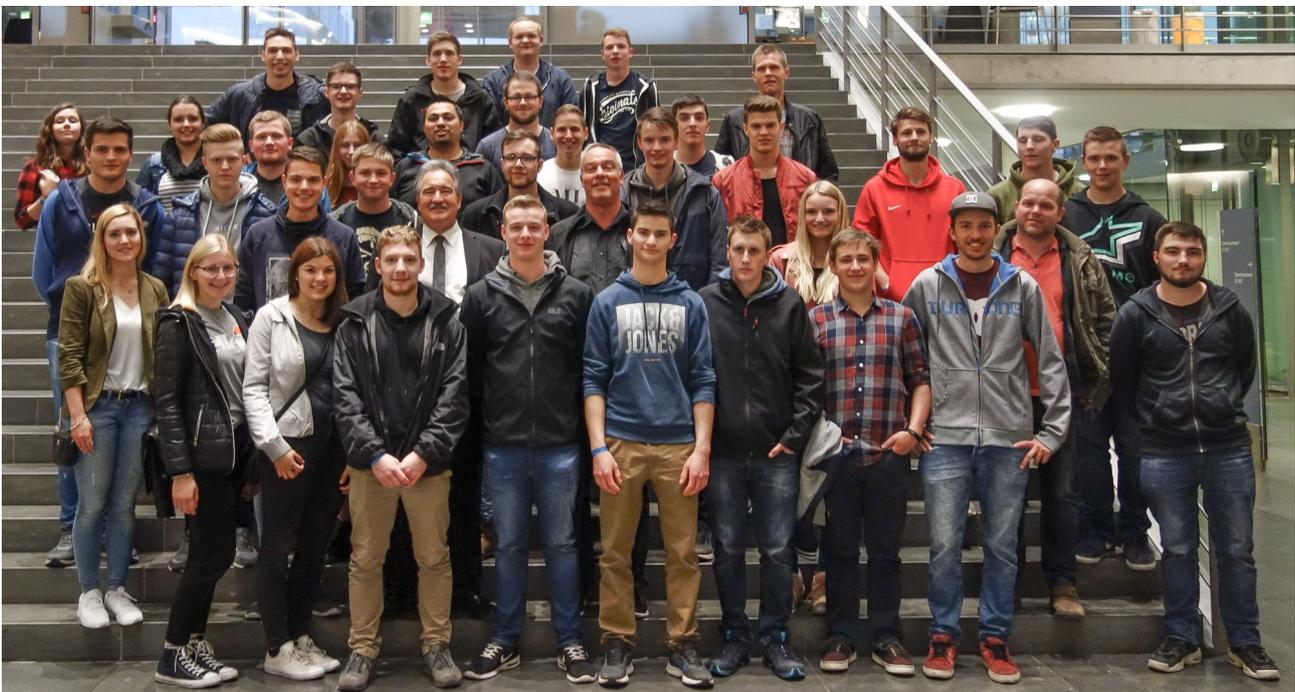
Insgesamt neun Einrichtungen in Bad Schussenried, Bad Wurzach, Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen werden durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ gefördert. Mit dem Programm wird seit 2016 die sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen unterstützt. Mit bis zu 100.000 Euro je Kita werden zusätzliche halbe Fachkraftstellen geschaffen. So fließen bisher fast 870.000 Euro in die Region.

Schon vor über 10 Jahren hatte der Landkreis Biberach über Stiftungen (Frey-Stiftung) den Erwerb von Sprachkompetenz gefördert. Gut, dass dies jetzt bun-

desweit erfolgt.

Studien haben gezeigt, dass sprachliche Kompetenzen einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Erwerbsleben haben. Förderbedarf haben dabei nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund, sondern zunehmend auch deutsche Kinder. Mit der sprachlichen Bildung geht inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit Familien einher.

Mit dem Geld gehen wir gezielt auf den Bedarf vor Ort ein, freut sich Familienpolitiker Josef Rief. Der Bund stellt für das Programm "Sprach-Kitas" im Zeitraum zwischen 2016 und 2020 Mittel im Umfang von bis zu einer Milliarde Euro zur Verfügung. ■



Liebherr-Azubis besuchen Bundestag

Eine Gruppe des dritten Lehrjahrs der Industriemechaniker und andere Auszubildende vom Liebherr-Standort Kirchdorf besuchten in dieser Woche Josef Rief im Bundestag. Neben einem Vortrag im Plenarsaal diskutierten die Besucher auch mit ihrem Abgeordneten über aktuelle Themen. ■